

Ausstellungsbroschüre  
Exhibition guide

**BIS  
90**

**YEARS**



WILLKOMMEN BEI «BIS 90 YEARS» <b>WELCOME TO BIS 90 YEARS</b>	<b>02</b>
ÜBER DIE BIZ <b>ABOUT THE BIS</b>	<b>08</b>
BIS 90 AUSSTELLUNGSPLAN <b>BIS 90 EXHIBITION PLAN</b>	<b>22</b>
WILLKOMMENSBEREICH <b>WELCOME AREA</b>	<b>24</b>
WAS WIRTUN <b>WHAT WE DO</b>	<b>28</b>
GELD <b>MONEY</b>	<b>30</b>
FINANZEN <b>FINANCE</b>	<b>32</b>
INNOVATION <b>INNOVATION</b>	<b>34</b>
WER WIR SIND <b>WHO WE ARE</b>	<b>38</b>
WO WIR SIND <b>WHERE WE ARE</b>	<b>42</b>
IMPRESSUM <b>COLOPHON</b>	<b>44</b>

01



**Am 17. Mai 1930 nahm die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel ihre Arbeit auf. Die BIZ ist die älteste internationale Finanzorganisation der Welt. Wir freuen uns sehr, unsere Türen für die Öffentlichkeit öffnen zu können. Wir heissen Sie herzlich zur Ausstellung «BIS 90 YEARS» willkommen.**

On 17 May 1930, the Bank for International Settlements (BIS) opened for business in Basel, Switzerland. The BIS is the world's oldest international financial organisation. We are happy to be able to open our doors to the public and welcome you to the BIS 90 YEARS exhibition.

Bei der Gründung der BIZ fiel die Wahl auf den Standort Basel. Gründe dafür waren unter anderem die Neutralität der Schweiz und die zentrale Lage für die damals grösstenteils europäischen Mitglieder der Organisation.

Die BIZ hat sich in Basel stets zu Hause gefühlt. Dies ist uns als Organisation wichtig, ebenso wie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ihren Familien, die in der Schweiz eine Heimat gefunden haben. Derzeit beschäftigt die BIZ in Basel über 600 Mitarbeitende aus über 60 verschiedenen Ländern. Den grössten Teil machen dabei Schweizer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus.

Der BIZ-Turm, dessen Bau in den 1970er Jahren von der Basler Stimmbevölkerung klar unterstützt wurde, symbolisiert die wechselseitige Verbundenheit zwischen der Stadt und der Bank. Ihr Bekenntnis zum Standort Basel bringt die Bank auch durch die vielen internationalen Sitzungen zum Ausdruck, die sie in der Stadt ausrichtet und die ein erhebliches Geschäftsvolumen für das hiesige Gastgewerbe generieren. Die BIZ unterstützt zudem regelmässig soziale und kulturelle Initiativen in der Region. So leistete sie beispielsweise 2018 einen Beitrag zur Sanierung des Basler Stadtcasinos.

Die BIZ befindet sich vollständig im Besitz von Zentralbanken. Ihre Aufgabe ist es, die Währungs- und Finanzstabilität durch internationale Zusammenarbeit zu unterstützen. Zudem fungiert sie als Bank für die Zentralbanken. Die Stabilität der nationalen Währung jedes Landes sowie des Finanzsystems insgesamt bilden die Grundlage für Wirtschaftswachstum. Die Zentralbanken haben den Auftrag, diese öffentlichen Güter zu sichern und zu erhalten. Dabei unterstützt sie die BIZ im Wesentlichen durch ihre Tätigkeit in vier Bereichen.

When the BIS was created, the choice of Basel for its headquarters had a lot to do with Switzerland's neutral status and with the city's central location for our members, who were then still mostly European. The BIS has always felt at home in Basel. This is important to the BIS as an organisation and to our staff and their families, who call Switzerland home. Currently the BIS employs over 600 people in Basel, who hail from more than 60 different countries, with Swiss staff representing the most numerous nationality. The BIS Tower building, built in the 1970s with the support of the people of Basel, is a testimony to the reciprocal commitment between the city and the Bank. The BIS continues to express this commitment through the many international meetings hosted in Basel – generating considerable business for the local hospitality industry – and by giving direct support to local social and cultural initiatives. For instance, in 2018 the BIS contributed to the renovation of the Basel Stadtcasino.

The BIS is wholly owned by central banks. Its mission is to support their pursuit of monetary and financial stability through international cooperation, and to act as a bank for central banks. The stability and soundness of each country's national currency and the stability of the financial system as a whole are the very basis of economic development. Central banks are mandated to safeguard these important public goods, and the BIS is here to support them in their efforts. To this end, its work covers four major areas.

Erstens bietet die BIZ den Zentralbanken ein Forum für den gegenseitigen Austausch und eine umfassende internationale Zusammenarbeit. Zu diesem Zweck richtet sie in Basel sowie in ihren Repräsentanzen in der SVZ Hongkong und in Mexiko-Stadt virtuell oder in Form von Präsenzveranstaltungen Zusammenkünfte aus. Diese bieten den Vertreterinnen und Vertretern der Zentralbanken Gelegenheit, Informationen auszutauschen, ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln und bei Bedarf gemeinsame Massnahmen zu beschliessen. Regelmässige Zusammenkünfte schaffen gegenseitiges Vertrauen, das im Währungs- und Finanzbereich von entscheidender Bedeutung ist. In diesem Zusammenhang sind bei der BIZ auch die wichtigsten Organisationen angesiedelt, die Standards für das internationale Finanzsystem setzen. Vielleicht haben Sie schon einmal von den Basler Rahmenvereinbarungen oder Basel III gehört. Dabei handelt es sich um eine Reihe von Massnahmen, welche die Regulierung, die Aufsicht und das Risikomanagement der Banken stärken sollen. Die Rahmenvereinbarungen wurden in Zusammenarbeit zwischen Zentralbanken und Aufsichtsbehörden bei der BIZ entwickelt und vereinbart. Aktuell werden sie weltweit in nationale Gesetze und Vorschriften umgesetzt. Darüber hinaus wurden bei der Bank globale Standards für Zahlungssysteme sowie für Versicherung und Einlagensicherung entwickelt. Diese von der BIZ organisierte internationale Zusammenarbeit im Rahmen von regelmässigen Zusammenkünften auf hoher Ebene und internationalen Gremien ist weltweit als Basler Prozess bekannt.

First, the BIS offers central banks a forum for dialogue and broad international cooperation. Virtual and physical meetings hosted by the BIS in Basel, or at its Representative Offices in Hong Kong SAR and Mexico City, allow central bankers to freely exchange information, to forge a common understanding and, when necessary, to decide on common action. Regular meetings build mutual trust, which is of crucial importance in the monetary and financial sphere. In this context, the BIS also hosts the main global standard setters for the international financial system. You may have already heard about the Basel Framework or Basel III, a set of measures that aims to strengthen the regulation, supervision and risk management of banks. The framework was developed and agreed between central banks and supervisory authorities at the BIS, and is currently being implemented in national laws and regulations around the world. In the same vein, global standards for payment systems and for the insurance and deposit insurance sectors have also been developed at the Bank. This international cooperation, through regular high-level meetings and the international groups hosted by the BIS, is known worldwide as the Basel Process.

Zweitens setzt sich die BIZ in ihrer gesamten Tätigkeit für verantwortungsbewusste Innovation und Wissensaustausch ein – heute mehr denn je. Wir leben in einem Zeitalter des raschen Wandels. Auch der Finanzsektor bildet diesbezüglich keine Ausnahme. Deshalb hat die BIZ in den letzten Jahren den «BIZ Innovation Hub» – ein Zentrum für globale Finanzinnovation – mit Standorten auf der ganzen Welt aufgebaut, um die internationale Zusammenarbeit im Bereich innovativer Finanztechnologie innerhalb der Zentralbankgemeinschaft zu fördern. Ob Big Data, FinTech und digitale Währungen oder Green Finance: Innovationen bieten uns die Chance, ein Finanzsystem zu schaffen, das für alle besser funktioniert. Um diese Vorteile optimal zu nutzen und gleichzeitig Risiken zu vermeiden, die solche Innovationen mit sich bringen, ist eine intensivere internationale Zusammenarbeit erforderlich, wie sie die BIZ innerhalb der letzten 90 Jahre ermöglicht hat.

Drittens fungiert die BIZ als Denkfabrik oder Thinktank der Zentralbankgemeinschaft. Die Ökonominen und Ökonomen der BIZ führen eingehende Analysen durch und liefern Erkenntnisse zu wesentlichen geldpolitischen Themen, die für Zentralbanken und Finanzaufsichtsbehörden von Interesse sind. Die Statistiker der BIZ arbeiten eng mit ihren Kolleginnen und Kollegen bei den Zentralbanken zusammen, um spezialisierte Statistiken zum internationalen Finanzsystem zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Die Statistiken und Forschungsergebnisse der BIZ werden der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung gestellt.

Second, in everything it does the BIS is committed to promoting responsible innovation and knowledge-sharing. We live in a time of rapid change – and the financial sector is no exception to this. The BIS recently created the BIS Innovation Hub, which has centres around the world, to foster collaboration on innovative financial technology within the central banking community. Whether it is in the area of big data, fintech and digital currencies, or green finance, innovation gives us the opportunity to make the financial system work better for everyone. Realising those benefits while avoiding the risks such innovation also poses will require more international cooperation of the kind that the BIS has been providing for the last 90 years.

Third, the BIS acts as a think tank for the central bank community. BIS economists conduct in-depth analysis and provide insights on core policy issues of interest to central banks and financial supervisory authorities. BIS statisticians work closely with their central bank counterparts to compile and publish unique sets of statistics on the international financial system. The research and statistics produced by the BIS are made freely available to the public.

Schliesslich fungiert die BIZ, wie ihr Name schon andeutet, als Bank. Sie ist eine hochspezialisierte Bank, die nur Einlagen von Zentralbanken und internationalen Finanzinstituten annimmt. Die Bilanzsumme der BIZ beläuft sich auf 350 Mrd. Sonderziehungsrechte (SZR) (ca. 500 Mrd. US-Dollar). Mit Repräsentanzen in Basel, in der Sonderverwaltungszone Hongkong und in Mexiko-Stadt bietet die BIZ Zentralbanken rund um die Uhr weltweit effiziente und wettbewerbsfähige Finanzdienstleistungen an. Mit den Erträgen aus dem Bankgeschäft finanziert sie ihre anderen Aktivitäten, wie ihre Forschungstätigkeit und die von ihr organisierten Zusammenkünfte. Darüber hinaus gewinnt die BIZ als Bank direkte Einblicke in aktuelle Marktverhältnisse.

Der Erfolg jeder Organisation hängt von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Umfeld ab, in dem sie tätig ist. Die BIZ kann sich in beiderlei Hinsicht glücklich schätzen. Ich bin mir sicher, dass unsere internationale Belegschaft sowie die Gastfreundschaft Basels und der Schweiz es uns ermöglichen werden, unseren Auftrag auch in Zukunft erfolgreich zu erfüllen.

**Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei Ihrem Besuch in der Ausstellung «BIS 90 YEARS». Im Namen der BIZ und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heisse ich Sie herzlich willkommen.**

**Agustín Carstens**  
Generaldirektor

Finally, as its name indicates, the BIS also acts as a bank. It is a very specialised bank, only taking deposits from central banks and international financial institutions. The BIS manages a balance sheet of some SDR 350 billion (roughly USD 500 billion). With banking operations in Basel, Hong Kong SAR and Mexico City, the BIS offers sound and competitive financial services to central banks around the globe and around the clock. Its banking revenues fund its other activities, such as research and the organisation of meetings. Importantly, as a bank the BIS gains first-hand insights into current financial market conditions.

The success of any organisation depends on its people and on the environment in which it operates. The BIS is very fortunate on both counts. I am confident that our international staff and the hospitality offered to us by Basel and Switzerland will allow us to continue fulfilling our mission today and in the future, as in the past.

We hope you enjoy your visit to the BIS 90 YEARS exhibition.

On behalf of the BIS and its staff, I extend you a very warm welcome.

Agustín Carstens  
General Manager

**Die Geschichte der BIZ ist die Geschichte der Globalisierung des internationalen Finanz- und Währungssystems. Wie das System selbst hat sich natürlich auch die BIZ seit 1930 weiterentwickelt.**

The story of the BIS is the story of the globalisation of the international financial and monetary system. Naturally, as the system has evolved since 1930, so has the BIS.

Bei ihrer Gründung erhielt die BIZ ein doppeltes Mandat. Zunächst sollte sie ein drängendes Problem lösen, das die internationalen Beziehungen während der 1920er Jahre belastete: die Reparationszahlungen, die Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg leisten musste. Die im Vertrag von Versailles 1919 auferlegten Zahlungen lähmten die deutsche Wirtschaft und waren unter den Vertretern der beteiligten Regierungen äusserst umstritten. Um dieses Problem zu lösen, beauftragten die Regierungen eine neu geschaffene internationale Bank, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), mit der Abwicklung der Reparationszahlungen.

Die bedeutendsten Zentralbanken dieser Zeit, die Gründer und Eigentümer der BIZ waren, übertrugen ihr daneben eine zweite, längerfristige Aufgabe: die Förderung der Zusammenarbeit zwischen ihren Mitgliedern. Die BIZ wurde als internationale Organisation und als Ort des Austauschs für Zentralbanken sowie als Forschungszentrum und Bank gegründet, die Finanzgeschäfte im Namen von und zwischen Zentralbanken abwickelt.

02



03



The BIS was set up with two mandates. The first was to deal with an immediate problem that had haunted international relations throughout the 1920s: the reparation payments imposed on Germany after the First World War. These payments, laid down by the 1919 Treaty of Versailles, crippled Germany's economic recovery and were a continuous source of dispute between the governments involved. To resolve this problem, the governments charged a newly created international bank, the BIS, with collecting and distributing reparation payments.

The main central banks of the time, which set up and owned the BIS, added a second, more lasting mandate: the BIS was not only to handle reparation payments, but also to foster cooperation among member central banks. The BIS was established as an international organisation and a meeting place for central banks. It would also serve as a research centre and a bank, facilitating financial transactions on behalf of and between central banks.

02 Erste Sitzung des Verwaltungsrates der BIZ in Basel, 1930.  
First meeting of the BIS Board of Directors in Basel, 1930.

03 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 25 Jahre für die BIZ gearbeitet haben, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Bank, 1955.  
BIS staff having completed 25 years of service on the Bank's 25th anniversary in 1955.

Zwischen 1930 und den späten 1950er Jahren waren die Tätigkeit und die Rolle der BIZ grösstenteils auf Europa ausgerichtet. Ende 1931 hielten 24 europäische Zentralbanken Aktien der Bank. Bis Ende der 1950er Jahre waren die Zentralbanken aller europäischen Länder – mit Ausnahme der DDR und der Sowjetunion – Mitglieder der BIZ. Sie war somit die teinzige internationale Finanzorganisation, die Vertreter aus dem Westen (freie Marktwirtschaft) und dem Ostblock (Kommunismus) unter einem Dach vereinte. Nach dem Zweiten Weltkrieg leistete die Zusammenarbeit der Zentralbanken im Rahmen der BIZ einen wesentlichen Beitrag zur Wiederherstellung des Freihandels und zur Währungsconvertibilität in Europa.

Seit den 1960er Jahren nahm die BIZ eine transatlantische Ausrichtung ein. Die Stabilität des Bretton-Woods-Systems der festen Wechselkurse, das nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffen wurde, hing in entscheidendem Masse von der Stabilität der zwei bedeutendsten internationalen Leitwährungen ab, dem britischen Pfund und dem Dollar. Dies veranlasste die US-Währungsbehörden dazu, über die BIZ eine engere Zusammenarbeit mit ihren europäischen Kollegen anzustreben. Die Zentralbanken der damals als G10 oder «Zehnerclub» bekannten Gruppe vertraten die wichtigsten Länder Europas sowie die Vereinigten Staaten, Kanada und Japan. Sie arbeiteten im Rahmen der BIZ eng zusammen, um die Stabilität des internationalen Währungssystems während eines Jahrzehnts mit beispiellosem Wirtschaftswachstum aufrechtzuerhalten.

04



05



06



- 04 Von 1930 bis 1977 war das ehemalige Savoy Hôtel de l'Univers an der Centralbahnstrasse in Basel der Hauptsitz der BIZ.  
From 1930 to 1977, the BIS's main office was in the former Savoy Hôtel de l'Univers on Centralbahnstrasse in Basel.
- 05 In den 1950er Jahren brachte die Generalversammlung der BIZ Vertreter von allen europäischen Zentralbanken nach Basel.  
In the 1950s, the BIS Annual General Meeting brought representatives of all European central banks to Basel.
- 06 Zwischen 1972 und 1977 baute die BIZ den Turm am Centralbahnplatz in Basel – nach einem Entwurf des Basler Architekten Martin Burckhardt.  
Between 1972 and 1977, the BIS constructed the Tower building on Basel's Centralbahnplatz – designed by Basel architect Martin Burckhardt.

Between 1930 and the late 1950s, the activities and role of the BIS were focused mainly on Europe. By the end of 1931, 24 European central banks were shareholding members. By the end of the 1950s, all European central banks – except those of the German Democratic Republic and the Soviet Union – were members, making it the only international financial organisation bringing western (free market) and eastern (communist) bloc representatives together. After the Second World War, central bank cooperation at the BIS made a significant contribution to the restoration of free trade and currency convertibility within Europe.

From 1960 onwards, the BIS's outlook became transatlantic. The stability of the Bretton Woods system of fixed exchange rates, created after the Second World War, hinged critically on the stability of the world's two key reserve currencies, the British pound and the dollar. This led the US monetary authorities to reach out to their European colleagues via the BIS. The central banks in what was known as the Group of Ten, representing the main European countries, the United States, Canada and Japan, worked closely together at the BIS to maintain the stability of the international monetary system throughout a decade of unprecedented economic growth.

In den 1970er Jahren wurde das System der festen Wechselkurse zugunsten flexibler Wechselkurse aufgegeben. Seitdem werden die Wechselkurse der meisten international gehandelten Währungen nicht mehr gesetzlich, sondern vom freien Markt festgelegt. Die in den 1960er und 1970er Jahren einsetzende finanzielle Globalisierung und Deregulierung läutete eine Ära mit einem kräftigen und gleichmässiger verteilten Wirtschaftswachstum ein, die gleichzeitig zum Wiederauftreten alter Risiken und Entstehen neuer Risiken für das Finanzsystem beitrug. Seit den 1970er Jahren treten diese Risiken in periodischen Abständen in Form von Banken- und Finanzkrisen auf.

Aus diesem Grund weiteten die Zentralbanken im Rahmen ihrer Zusammenarbeit bei der BIZ ihren Fokus von der Währungsstabilität auf die Stabilität des Finanzsektors aus. 1974 gründeten Zentralbankgouverneure infolge einer Bankenkrise bei einer Zusammenkunft in Basel den Basler Ausschuss für Bankenaufsicht. Dieser Ausschuss gab in den 1980er Jahren die erste Rahmenvereinbarung (Basler Eigenkapitalvereinbarung) heraus, in der Mindesteigenkapitalanforderungen für international tätige Banken festgelegt wurden.

Der Basler Ausschuss ist inzwischen das weltweit wichtigste globale standardsetzende Gremium für den Bankensektor. Nach der Staatsschuldenkrise der Schwellenländer in den frühen 1980er Jahren sprach sich die BIZ nachdrücklich dafür aus, die Schwächen des Finanzsystems als Ganzes zu betrachten und forderte einen ganzheitlichen («makroprudenziellen») Ansatz zu Finanzstabilität. In den 1990er Jahren verstärkten die Zentralbanken und die BIZ ihren Fokus auf die Funktionsweise inländischer und grenzüberschreitender Zahlungssysteme und Marktinfrastrukturen – sozusagen die «Rohrleitungssysteme» des internationalen Finanzsystems. In diesem Zusammenhang riefen sie den Ausschuss für Zahlungsverkehr und Marktinfrastrukturen ins Leben.

07



08



09



07 In den 1980er Jahren wurden die Bankgeschäfte der BIZ als «Bank der Zentralbanken» zunehmend global. Ende der 1980er Jahre wurde bei der BIZ ein neuer Handelsraum in Betrieb genommen. In the 1980s, the banking activities of the BIS as a “bank for central banks” became ever more global. A new BIS dealing room became operational in the late 1980s.

08 Treffen des Verwaltungsrats der BIZ im September 1994. Es war das erste Treffen, in welchem die Gouverneure der Zentralbanken Kanadas, Japans und der USA teilnahmen. Meeting of the BIS Board of Directors, September 1994. The first BIS Board meeting in which the Governors of the central banks of Canada, Japan and the United States participated.

09 1998 erwarb die BIZ das Botta-Gebäude am Aeschenplatz in Basel, um ihrem wachsenden Platzbedarf gerecht zu werden. In 1998, the BIS acquired the Botta building on Aeschenplatz in Basel to accommodate increasing space needs.

In the 1970s, the system of fixed exchange rates was abandoned in favour of floating exchange rates. Since then, the exchange rate of most internationally traded currencies has been set by the markets, not by law. Financial globalisation and deregulation from the 1960s and 1970s onwards ushered in an era of strong and more evenly spread economic growth, at the same time contributing to the return of old risks and the emergence of new ones in the financial system. Since the 1970s, these risks have materialised at periodic intervals in the form of banking and financial crises.

In response, central banks, cooperating through the BIS, have widened their focus from monetary stability alone to include financial stability issues. In 1974, in the wake of a banking crisis, central bank Governors convening in Basel created the Basel Committee on Banking Supervision, which in the 1980s issued the first framework to set minimum capital standards for internationally active banks (the Basel Capital Accord).

The Basel Committee has since become the main global standard-setting body for the financial industry. The sovereign debt crisis of emerging market economies in the early 1980s led the BIS to draw attention to the vulnerabilities of the banking system as a whole and to call for a more holistic (“macroprudential”) approach to financial stability. In the 1990s, central banks and the BIS increased their focus on the functioning of domestic and cross-border payment systems and market infrastructures – the “plumbing” of the global financial system – through the creation of the Committee on Payments and Market Infrastructures.

Die Globalisierung des Finanzsystems und das rasche Wachstum der Schwellenländer – insbesondere in Asien und Lateinamerika – führten zu einer Verlagerung der weltweiten Machtverhältnisse in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen sowie in den Führungsstrukturen des internationalen Finanzsystems.

Bei der BIZ war diese Veränderung seit den 1990er Jahren deutlich erkennbar. Sie spiegelte sich in der kontinuierlichen Erweiterung ihrer Mitgliedschaft wider: Sie stieg von 32 grösstenteils europäischen Zentralbanken in den frühen 1990er Jahren auf mittlerweile 63 Zentralbanken aus aller Welt. Auch die Zusammensetzung des Verwaltungsrats der BIZ änderte sich: Inzwischen zählen auch die Gouverneure der Zentralbanken aller grossen Schwellenländer zu seinen Mitgliedern. Weitere wichtige Meilensteine für die Globalisierung der BIZ waren die Eröffnung einer Repräsentanz für den Raum Asien-Pazifik in der SVZ Hongkong im Jahr 1998 und einer Repräsentanz für Amerika in Mexiko-Stadt im Jahr 2002.

Die Herausforderungen und Themen, die heute zum Aufgabenbereich der Zentralbanken und der BIZ zählen, sind mehr denn je globaler Natur. Sie können nur durch weltweite Zusammenarbeit bewältigt werden. Seit den frühen 2000er Jahren setzt sich die BIZ für einen proaktiven Ansatz bei Themen der Finanzmarktstabilität ein. In diesem Zusammenhang spricht sie sich dafür aus, in guten Zeiten Finanzpolster anzulegen, auf die bei einem Abschwung zurückgegriffen werden kann. Nach der globalen Finanzkrise in den Jahren 2007–09 hielten diese Ideen Einzug in die Reformvorschläge für das internationale Finanzsystem, die schliesslich vom Finanzstabilitätsrat der G20 und im Rahmen der überarbeiteten Basel-III-Rahmenvereinbarungen verabschiedet wurden.

10



11



The globalisation of the financial system and the rapid growth of emerging market economies – particularly in Asia and Latin America – naturally led to a shift in the global economic and financial power balance and in the governance of the international financial system.

At the BIS, this shift became very visible from the 1990s onwards. It was reflected in the continuous expansion of BIS membership – from 32 mostly European member central banks in the early 1990s to 63 central banks from all around the globe today. It also showed in the composition of the BIS Board of Directors, which now includes the central bank Governors of all major emerging market economies. The opening of the BIS Representative Office for Asia and the Pacific in Hong Kong SAR in 1998 was a significant milestone in the BIS’s globalisation, as was that of the Representative Office for the Americas in Mexico City in 2002.

The challenges and issues that central banks and the BIS deal with today are more global in nature than ever before. They can be resolved only through global cooperation. From the early 2000s, the BIS has argued for a more proactive approach to financial stability issues, advocating that financial buffers be built up during good times which can then be drawn down when the financial cycle goes into reverse. After the 2007–09 Great Financial Crisis (GFC), these ideas found their way into proposals for reforming the international financial system, as eventually adopted by the G20’s Financial Stability Board and through the revised Basel III framework.

10 1998 eröffnete die BIZ in der SVZ Hongkong ihre Repräsentanz für den Asien-Pazifik-Raum.  
In 1998, the BIS opened its Representative Office for Asia and the Pacific in Hong Kong SAR.

11 Handelsraum im BIZ Hongkong Büro, 2021.  
Dealing room in the BIS Hong Kong Office, 2021.

Heute ist die Welt dabei, eine der schwersten Pandemien zu überwinden, die sie seit einem Jahrhundert erlebt hat. Covid-19 hat auch die Weltwirtschaft und das internationale Finanzsystem erschüttert. Die Förderung der globalen Währungs- und Finanzstabilität stellt heute eine ebenso grosse Herausforderung dar wie in den letzten neun Jahrzehnten. Die Zentralbanken, denen bereits bei der Überwindung der globalen Finanzkrise eine entscheidende Rolle zukam, haben erneut rasch und entschlossen gehandelt, um die finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie einzudämmen, und sie werden die Erholung der Wirtschaft und des Finanzsystems weiterhin unterstützen.

Gleichzeitig stehen wir vor tiefgreifenden Veränderungen im Währungs- und Finanzsystem. Innovative Finanztechnologien, kurz als «FinTech» bekannt, haben in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte gemacht. Dabei wurden Entwicklungen in den Bereichen Big Data und Blockchain in vollem Umfang genutzt. Diese Innovationen könnten das Umfeld, in dem Finanzdienstleistungen erbracht und in Anspruch genommen werden, grundlegend verändern.

Die Entwicklung und Nutzung digitaler Währungen beispielsweise werfen wichtige Fragen rund um die Bereitstellung von Geld als öffentlichem Gut sowie um die Themen Datenschutz und Risiken für die Finanzstabilität auf. Die Zentralbanken bemühen sich um Lösungen für diese Herausforderungen, zum Beispiel indem sie Wege suchen, wie potenziell eigene digitale Währungen ausgegeben werden könnten.

Bei der Entwicklung globaler Standards ist Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung. 2019 wurde der BIZ Innovation Hub ins Leben gerufen, um die internationale Zusammenarbeit im Bereich der innovativen Finanztechnologie innerhalb der Zentralbankgemeinschaft zu fördern. Bis 2022 wird die BIZ auf der ganzen Welt insgesamt sieben Zentren betreiben, die in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedszentralbanken errichtet werden.

12



13



14



- 12 2002 eröffnete die BIZ in Mexiko-Stadt ihre Repräsentanz für den amerikanischen Kontinent.  
In 2002, the BIS opened its Representative Office for the Americas in Mexico City.
- 13 Handelsraum im BIZ Mexiko Büro, 2020.  
Dealing room in the BIS Mexico Office, 2020.
- 14 Teams des Innovation Hub Schweiz und Hongkong in Basel im Jahr 2021.  
Teams of the Innovation Hub Switzerland and Hong Kong in Basel in 2021.

Today, we are in the process of emerging from the worst pandemic in a century, which has also caused a global shock to the real economy and to the financial system. Promoting global monetary and financial stability remains as challenging today as it has been at any time over the past nine decades. Central banks, already called upon to play a decisive role in overcoming the GFC, have once more acted swiftly and decisively to contain the financial and economic impact of the pandemic and will keep supporting the economic and financial recovery in its aftermath.

At the same time, we are on the brink of momentous changes in the monetary and financial system. Innovation in financial technology, commonly referred to as “fintech”, has made enormous strides in the past few years, taking full advantage of progress in big data and blockchain technology, among other developments. These innovations could significantly change the environment in which the providers and users of financial services operate.

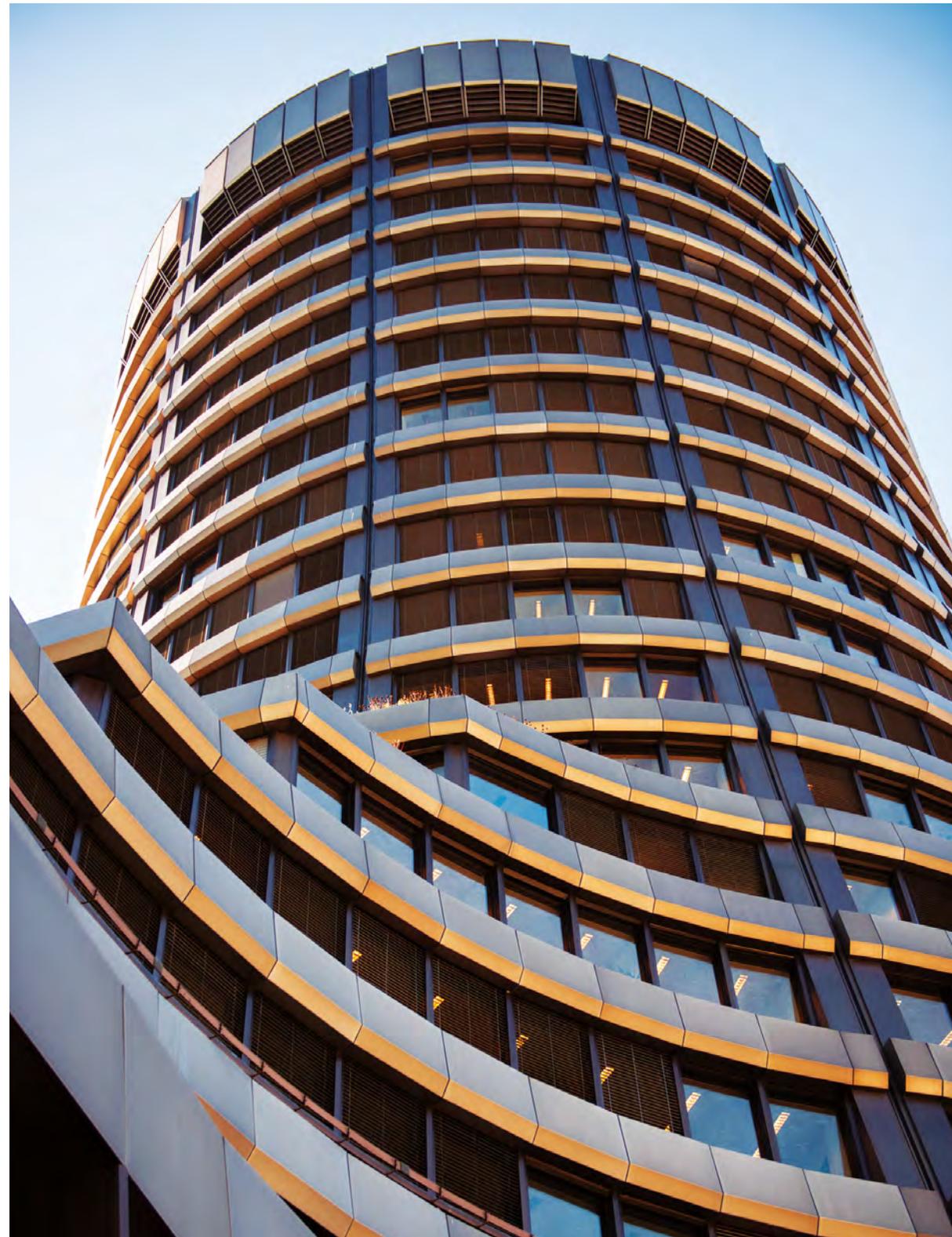
For instance, the creation and use of digital currencies raise important questions about the provision of money as a public good, and also about data privacy and financial stability risks. Central banks are addressing these issues – for example, by looking at ways in which they might potentially issue their own digital currencies.

In developing global standards, cooperation is of the essence. The BIS Innovation Hub was set up in 2019 to foster international collaboration on innovative financial technology within the central banking community. By 2022, the BIS will be operating seven Innovation Hub Centres around the globe, established in collaboration with member central banks.

Schliesslich entstehen auch durch den Klimawandel erhebliche finanzielle Risiken. Das internationale Finanzsystem muss seine Kapazitäten in den Bereichen wie Green Finance und Klimaschutzinvestitionen ausbauen. Auch hier kann die Zusammenarbeit zwischen den Zentralbanken eine Vorbildfunktion einnehmen: Gute Beispiele sind etwa die zwei Green-Bond-Fonds für Zentralbanken, die 2019 und 2021 von der BIZ aufgelegt wurden.

Wir leben in einer Zeit des raschen Wandels. Die Widerstandsfähigkeit des Finanzsystems zu verbessern ist nach wie vor unabdingbar. Seit Jahrzehnten steht die BIZ im Zentrum der internationalen Zusammenarbeit, um das Streben nach Währungs- und Finanzstabilität zu unterstützen.

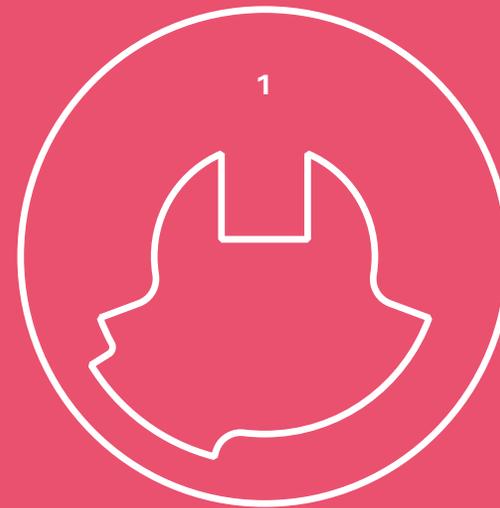
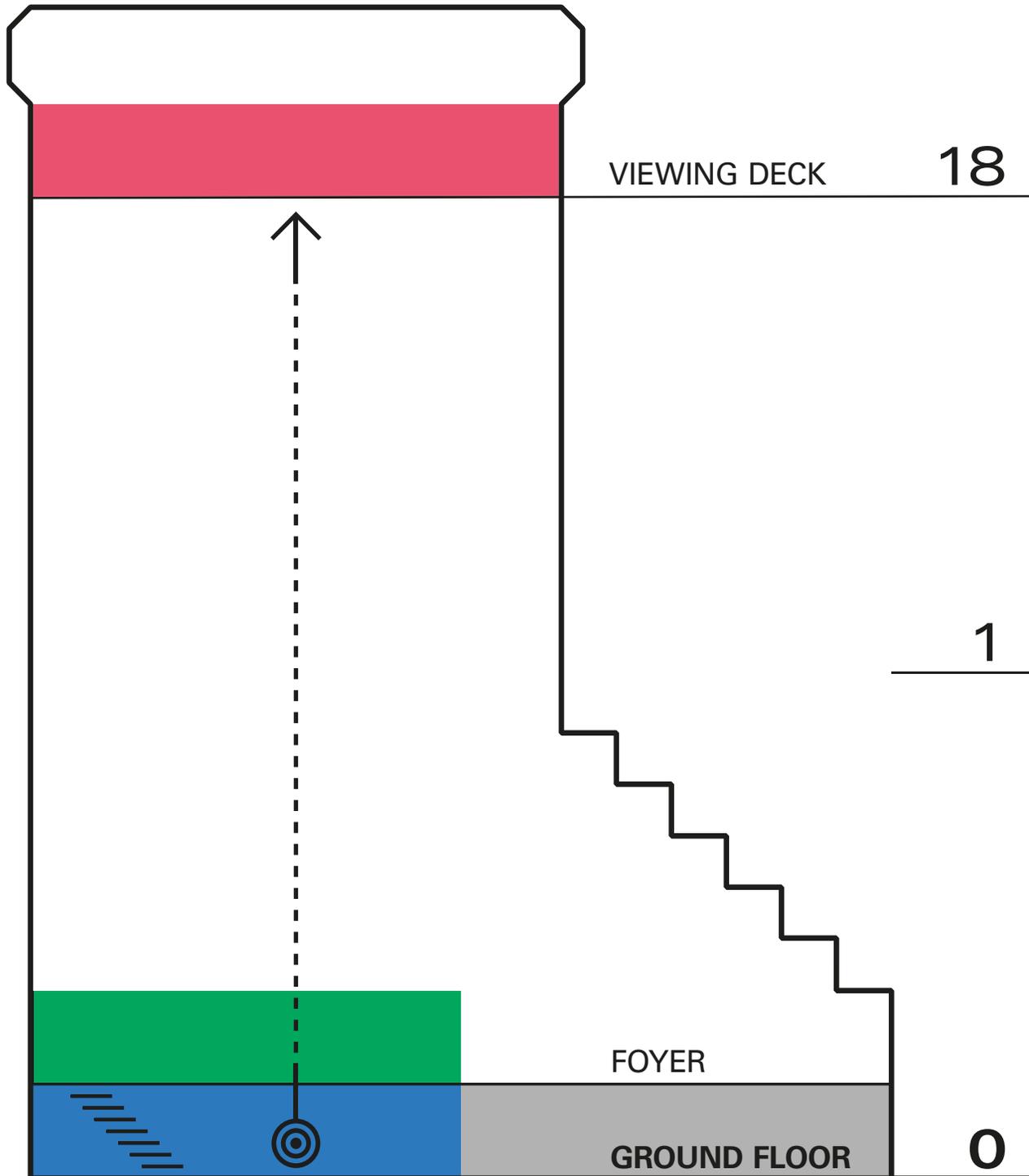
15



15 Bis heute ist der Turm der Hauptsitz der BIZ in Basel.  
To this day, the Tower remains the BIS's main office in Basel.

Finally, as climate change is also creating significant financial risks, international finance needs to increase its capacity for so-called green finance and green investments. In this area too, central bank cooperation can lead by example, as underlined by the two green bond funds for central banks that the BIS launched in 2019 and 2021.

We live in a time of rapid change. Increasing the resilience of the financial system remains imperative. Throughout the decades, the BIS has continued to be at the centre of international cooperation to support the pursuit of monetary and financial stability.



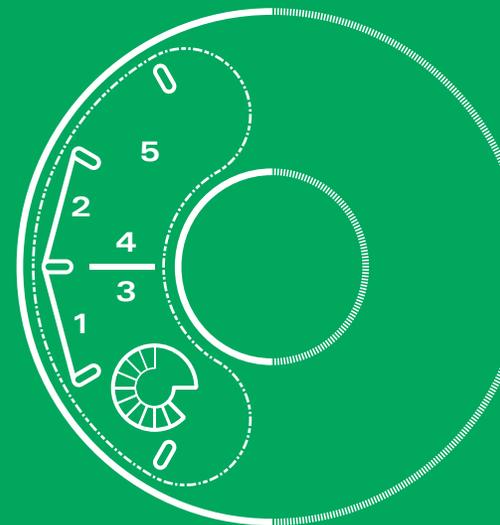
WO WIR SIND  
WHERE WE ARE

→ Seite 42.  
Page

1 The view from Basel

● Restrooms

→ Seite 38.  
Page



WER WIR SIND  
WHO WE ARE

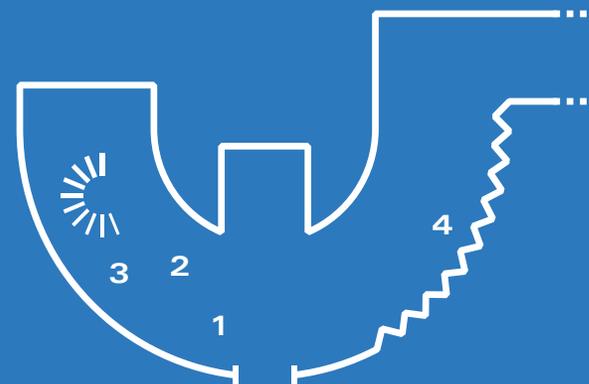
1+2 Our member central banks  
5 The BIS timeline

**FILMS**  
3 Local and Global  
4 This is the BIS

● Restroom

WILLKOMMENSBEREICH  
WELCOME AREA

→ Seite 24.  
Page

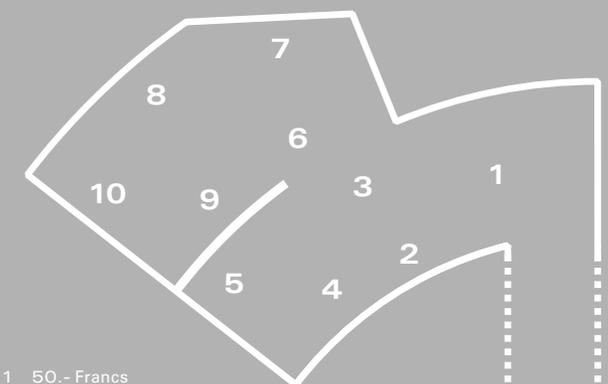


1 18th floor sign-up station  
2 We are the BIS  
3 18th floor waiting area  
4 A Global Perspective

● Lift to the 18th floor  
● Restrooms  
● Entrance / Exit

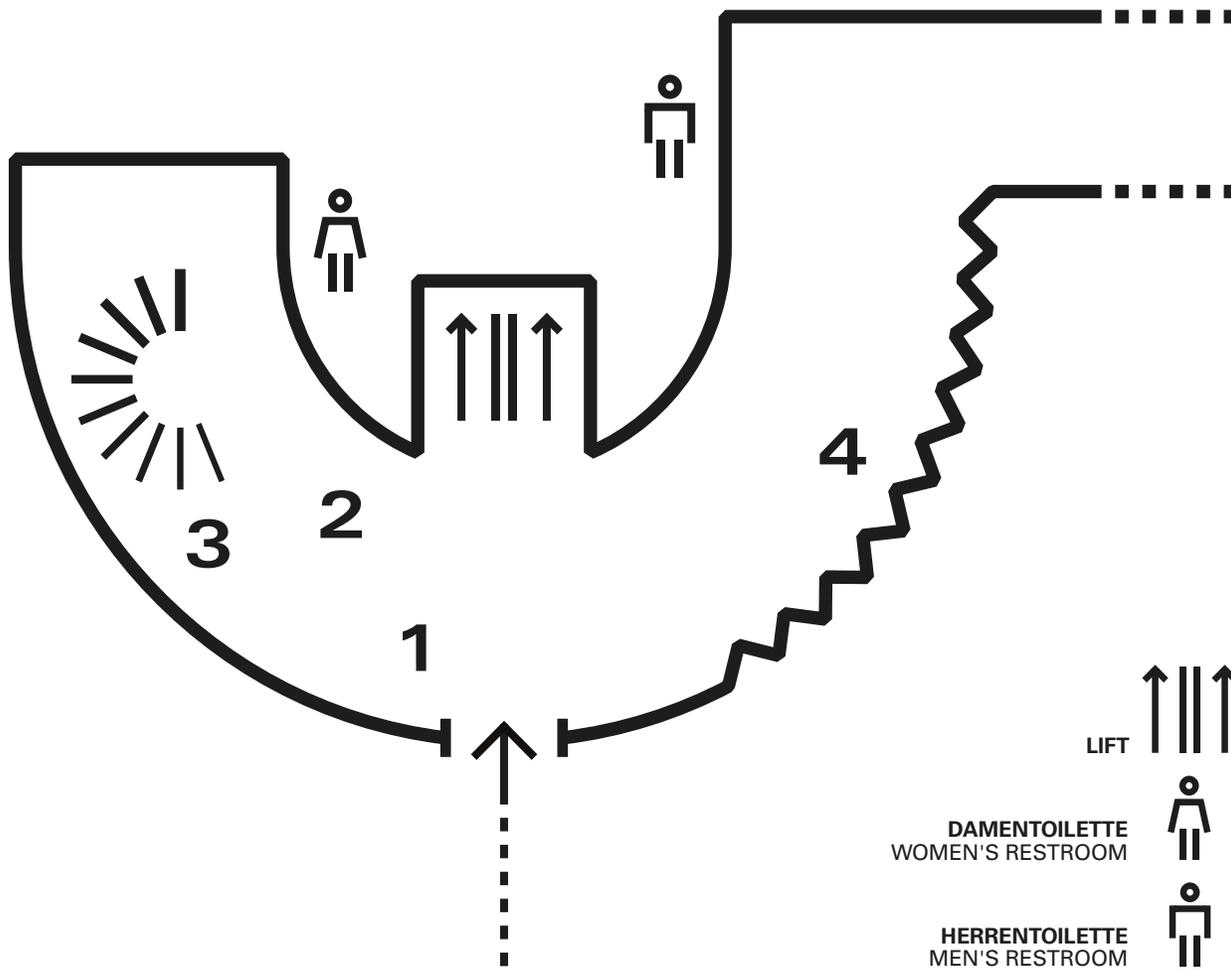
WAS WIR TUN  
WHAT WE DO

→ Seite 28.  
Page



1 50.- Francs  
2 The Money Time Index  
3 Design Your Own Banknote  
5 Money Makes The World Go Round  
7 World Money Flow Map  
10 The BIS by Numbers

**FILMS**  
4 Money Through Cooperation  
6 Risk and Stability  
8 Changing Finance Today  
9 The Future of Money



### 1 18th FLOOR SIGN-UP STATION

Vergessen Sie nicht, sich hier für einen Besuch im 18. Stock des Turms anzumelden, um den Panoramablick über Basel zu geniessen. Das oberste Geschoss wurde 2010 von den Basler Architekten Herzog & de Meuron umgebaut. Zweisprachige Rundgänge (Deutsch/Englisch) werden jede halbe Stunde angeboten.

Please don't forget to sign up here for a visit to the Tower 18th floor to enjoy the panoramic view of Basel. The top floor was refurbished in 2010 by the Basel architects Herzog & de Meuron. Bilingual visits (D/E) take place every half hour.

### 2 WE ARE THE BIS

Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich beschäftigt zurzeit rund 640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 60 verschiedenen Ländern. Lernen Sie einige von ihnen kennen. Sie freuen sich, Sie in der Ausstellung «BIS 90 YEARS» begrüßen zu dürfen.

The Bank for International Settlements currently employs about 640 staff from more than 60 different countries. Meet some of our staff members, who look forward to welcoming you to BIS 90 YEARS.

Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich ist seit ihrer Gründung 1930 in Basel zu Hause. Heute ist die BIZ eine internationale Organisation, welche die Zusammenarbeit zwischen Zentralbanken und Aufsichtsbehörden auf der ganzen Welt fördert.

Basel has been the home of the Bank for International Settlements since its establishment in 1930. Today the BIS is a global organisation promoting cooperation between central banks and financial regulatory and supervisory authorities from around the world.

### 3 18th FLOOR WAITING AREA

Bitte warten Sie hier auf Ihren Besuch im 18. Stock des Turms. Von hier werden Sie zum Lift gebracht, der Sie zu der auf Ihrer Eintrittskarte angegebenen Zeit direkt in den obersten Stock bringt.

Please wait here for your visit to the Tower 18th floor. From here, you will be shown to the lift taking you straight to the 18th floor at the time indicated on your sign-up ticket.

### 4 A GLOBAL PERSPECTIVE

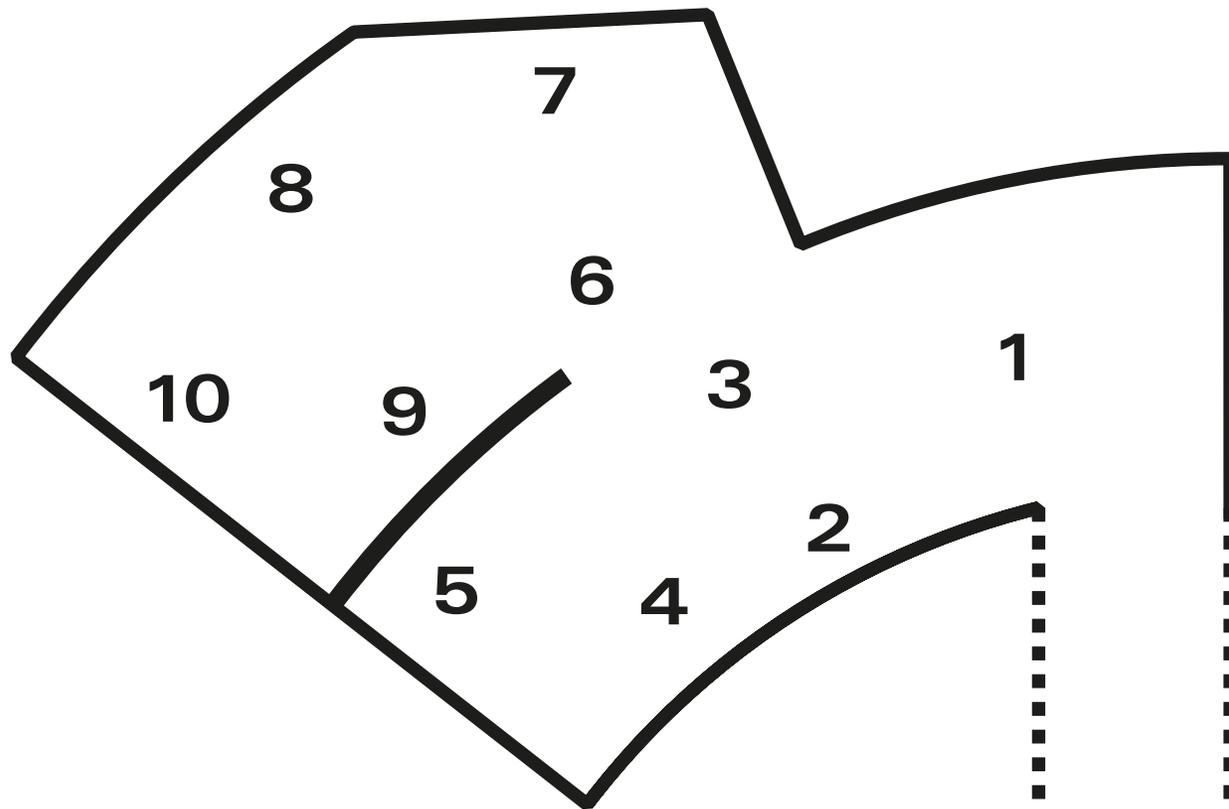
Auf der «Akkordeon-Wand» sind die Nationalflaggen der 63 Zentralbanken, die Mitglieder der BIZ sind, abstrahiert dargestellt – von Algerien bis Vietnam. Schauen Sie, ob Sie die Flagge Ihres Landes finden können!

A Global Perspective displays abstractions of the country flags of our 63 member central banks, from Algeria to Vietnam. See if you can find your own country's flag!

WHAT

WE

DO



Von der Lobby gehen Sie bitte in den «Multimedia-Bereich», um selber zu sehen, was wir tun.

Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich ist eine internationale Organisation, die sich im Besitz der wichtigsten Zentralbanken der Welt befindet. Ihr Auftrag besteht darin, die globale Währungs- und Finanzstabilität durch internationale Zusammenarbeit zu fördern.

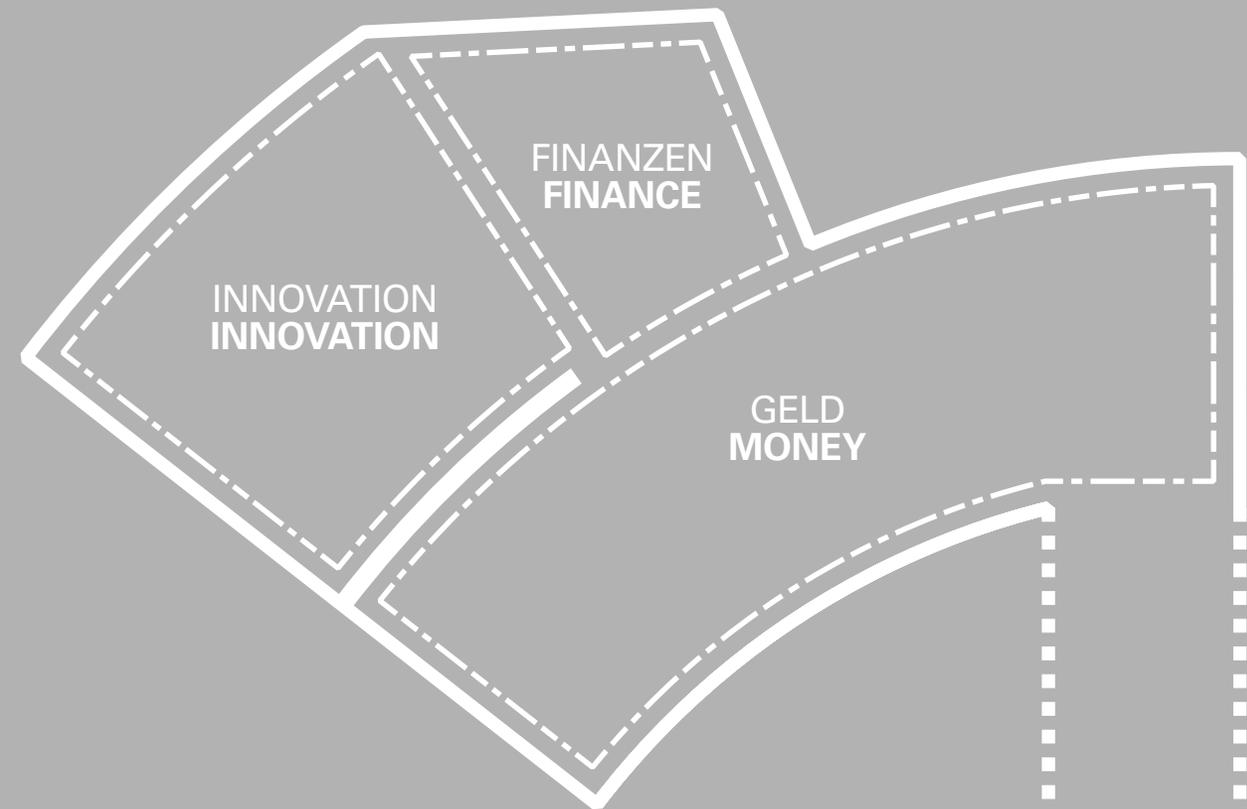
Was genau bedeutet das?

Drei Themenfelder sind entscheidend, um die Aufgaben und die Tätigkeit der BIZ zu verstehen:

**Geld,** → Seite 30.

**Finanzen** → Seite 32.

**und Innovation.** → Seite 34.



From the lobby please head for the “multimedia space” to see for yourself what we do.

The Bank for International Settlements is an international organisation owned by the world’s main central banks. The BIS’s mission is to promote global monetary and financial stability through international cooperation.

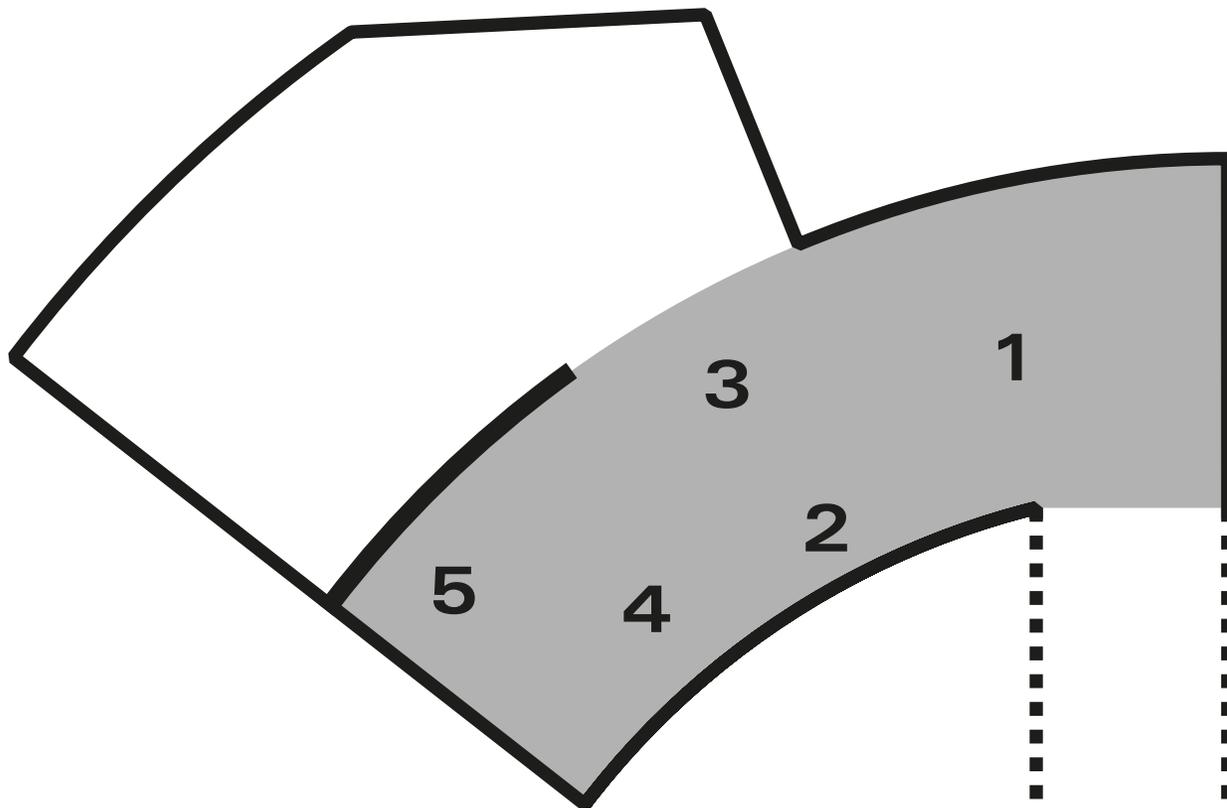
What does that mean?

Three themes are key to understanding what the BIS does:

money, → Page 30.

finance → Page 32.

and innovation. → Page 34.



Ob in Form von Münzen, Banknoten oder als digitales Geld auf Bankkonten oder in E-Wallets: Geld spielt in unserem Alltag eine wichtige Rolle. Geld ist gewissermassen der Lebensnerv der Wirtschaft.

Be it in the form of coins and banknotes, or as digital money in bank accounts or in e-wallets, money is an important part of our daily lives. Money is the lifeblood of the economy.

 1  
50.- FRANCS

**Fünfzig Schweizer Franken. Was kann man damit machen? Wie jeder aus eigener Erfahrung weiss, können wir Geld für unterschiedliche Zwecke einsetzen.**

Fifty Swiss francs. What can we do with it? As everybody knows from experience, money allows us to do different things for different purposes.

 2  
"THE MONEY TIME INDEX"

**Die Menge an Waren und Dienstleistungen, die wir mit unseren fünfzig Schweizer Franken kaufen können, wird als «Kaufkraft» des Geldes bezeichnet. Bei der Kaufkraft gibt es im weltweiten Vergleich grosse Unterschiede. Die Geschwindigkeit, in der sich die Uhrzeiger an der Wand bewegen, zeigt an, wie lange Sie in einem bestimmten Land arbeiten müssten, um sich ein neues Smartphone leisten zu können. Je schneller sich der Uhrzeiger bewegt, desto länger müssten Sie arbeiten, um sich ein solches Telefon kaufen zu können (sprich: desto niedriger ist die Kaufkraft Ihres Geldes). \***

The amount of products and services we can buy with our fifty Swiss francs is what we call the purchasing power of money. The purchasing power of money differs a lot around the world. The speed at which the clocks on the wall turn indicates how long you have to work in a given country to afford a new smartphone: the faster the dial runs, the longer you need to work to buy such a phone (in other words, the lower the purchasing power of your money is). \*

 3  
DESIGN YOUR OWN BANKNOTE

**Letztlich geht es beim Geld um Vertrauen. Wie viel Vertrauen wir unserem Geld – unserer Währung – schenken, hängt in erster Linie davon ab, wie gut dieses verwaltet wird. Das geschieht nicht von selbst. In jedem Land wird eine Institution – die Zentralbank – mit der Aufgabe betraut, die Währung des Landes zu verwalten und auszugeben. Eine Banknote ist immer noch eine sehr gebräuchliche Form von Geld. Eine Banknote ist mit vielen Merkmalen ausgestattet, die sie sofort erkennbar und fälschungssicher machen. Wagen Sie doch mal einen Versuch: Gestalten Sie Ihre eigene Musterbanknote und nehmen Sie sie mit nach Hause.**

Ultimately, money is all about trust. How much trust we have in our money – our currency – depends first and foremost on how well our money is managed. Money doesn't manage itself. In every country, one institution – the central bank – is entrusted with the task of issuing and managing the national currency. A banknote is still a very common form of "money in your hands". A banknote has many features to make it instantly recognisable and forgery-proof. Why not give it a try yourself? Design your own specimen banknote and take it home with you.

 4  
MONEY MAKES THE WORLD GO ROUND

2'40"

**Die Hauptaufgabe einer Zentralbank besteht darin, das Vertrauen in unser Geld zu stärken und seine Sicherheit zu gewährleisten. Durch ihre Geldpolitik versuchen Zentralbanken dafür zu sorgen, dass sich die richtige Menge an Geld in der Wirtschaft im Umlauf befindet. Dadurch gewährleistet sie, dass die Preise relativ stabil bleiben und die Wirtschaft stetig und nachhaltig wachsen kann. Wie kann eine Zentralbank dies erreichen?**

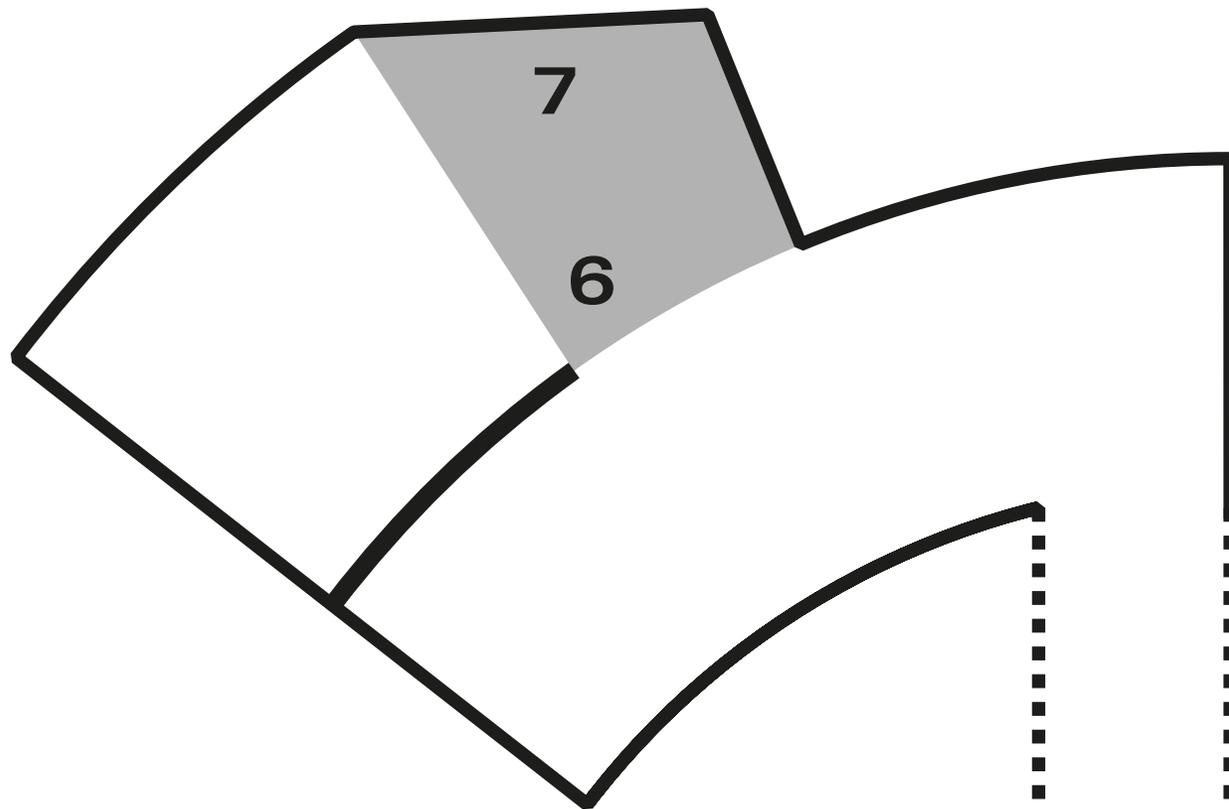
The key task of a central bank is to ensure that money is safe and inspires confidence. Through its monetary policy, the central bank tries to ensure that the right amount of money goes around in the economy, so that prices remain stable and the economy can grow in a steady and sustainable way. How does a central bank achieve this?

 5  
MONEY THROUGH COOPERATION

4'35"

**In der Weltwirtschaft von heute sind die Volkswirtschaften der Länder nicht isoliert. Alle treiben Handel miteinander. Dabei fliesst Geld über Ländergrenzen hinweg und wird getauscht. Was bedeutet dies für die Währungen unserer Länder? Welche Rolle spielen Zentralbanken in diesem Zusammenhang? Und wie hilft ihnen die internationale Zusammenarbeit im Rahmen der BIZ dabei?**

In today's global economy, no country is isolated. All trade with one another. To enable this, money flows across national borders and needs to be exchanged. What does this mean for our national currencies? What is the role of central banks in this? And how does international cooperation through the BIS help them?



Unser Geld, mit dem wir Waren und Dienstleistungen bezahlen oder das wir sparen und investieren, macht nur einen kleinen Teil eines grossen Ganzen aus: des internationalen Finanzsystems.

Das internationale Finanzsystem ist die Summe aller Geldtransaktionen und -ströme, die Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Behörden mit Finanzinstituten, wie Börsen, Banken und anderen Finanzvermittlern auf lokaler und globaler Ebene tätigen.

Wenn das internationale Finanzsystem reibungslos funktioniert, kurbelt es Wirtschaftswachstum und Handel an, welche die Grundlage für unseren Wohlstand sind.

Doch manchmal läuft auch etwas aus dem Ruder: Das Finanzsystem kann instabil werden. Wenn das geschieht, kann es die Grundlage unseres Wohlstands untergraben und uns alle betreffen.

Wie kommt es dazu?  
Und was kann man dagegen tun?

Our money, which we use to pay for goods and services or to save and invest, is just a very small part of a much bigger whole: the international financial system.

The international financial system is the sum of all money transactions and flows that link private citizens, firms and public authorities to financial institutions, such as stock exchanges, banks and other financial intermediaries – locally and globally.

When the international financial system runs smoothly, it fuels economic development and trade, which are the basis of our prosperity. But sometimes things go wrong. The financial system can become unstable. And when that happens, it can undermine the basis of our prosperity and affect us all.

Why do things sometimes go wrong?  
And what can be done about it?

## 6 RISK AND STABILITY

4'35"

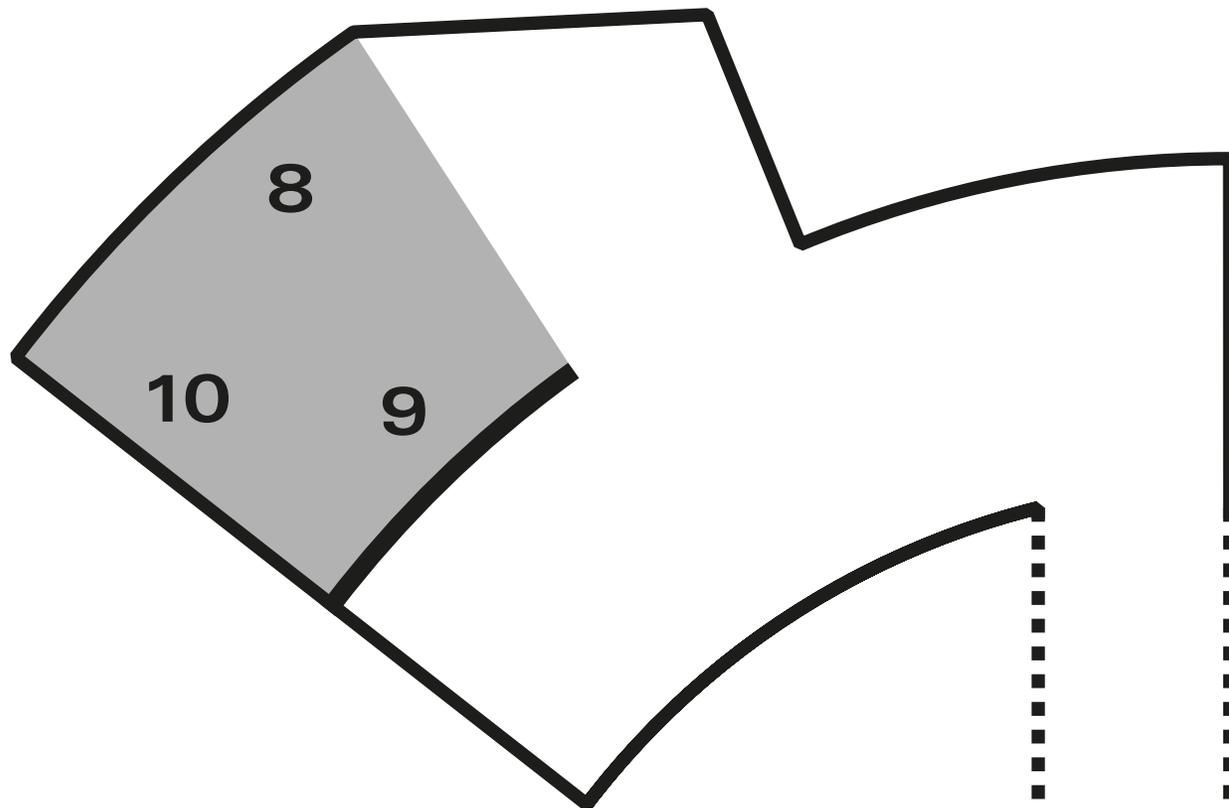
Finanzkrisen treten immer wieder auf, sind jedoch äusserst schwer vorherzusagen. Was kann man tun, wenn eine Krise ausbricht? Zunächst einmal müssen die Institutionen das Vertrauen in das Finanzsystem wiederherstellen. Nachdem die Folgen der Krise eingedämmt sind, überlegen sich die Regierungen und Zentralbanken langfristige Massnahmen, mit denen man die Schwachstellen beheben kann, durch die die Krise überhaupt erst entstanden ist. Internationale Zusammenarbeit ist hier unerlässlich. Wir leben in einer Zeit, in der die Weltwirtschaft und das globale Finanzsystem eng miteinander verflochten sind. Wenn wir Finanzkrisen verhindern oder überwinden möchten, brauchen wir globale Lösungen. Die BIZ bietet ein Forum für eine solche Zusammenarbeit, deren Ziel die Aufrechterhaltung der globalen Finanzstabilität ist.

Financial crises occur time and again, but are exceedingly hard to predict. What can be done once a crisis has broken out? The first thing that the authorities need to do in a crisis is to restore trust in the financial system. Once the crisis has been contained, government and central bank officials will start thinking about longer-term measures to fix the weaknesses that caused the crisis in the first place. International cooperation is critical. We live in a time where the global economy and the financial system are highly interconnected. To prevent or tackle financial crises, we need global solutions. The BIS provides a forum for cooperation that seeks to preserve global financial stability.

## 7 WORLD MONEY FLOW MAP

Globale Finanzkrisen haben starke und unmittelbare Auswirkungen auf das internationale Finanzsystem und auf die Realwirtschaft. Das zeigt sich an den Auswirkungen grosser Krisen auf internationale Geldströme. Die Weltkarte der Geldströme basiert auf öffentlich zugänglichen Bank- und Finanzstatistiken der BIZ und zeigt, was mit dem internationalen Finanzsystem im Falle einer grossen Finanzkrise passiert. Auf der Karte sind zunächst die Geldströme dargestellt, die in normalen Zeiten zwischen Ländern fließen. Anschliessend wird gezeigt, wie sich drei grosse Krisen (die Asienkrise von 1997 bis 1998, die Weltfinanzkrise von 2007 bis 2009 und die europäische Schuldenkrise von 2010 bis 2012) auf diese Geldströme ausgewirkt haben.

Global financial crises have a strong and immediate impact on the international financial system and on the real economy. This is apparent when you look at how a major crisis affects international money flows. The World Money Flow Map uses publicly available BIS banking and financial statistics to show what happens to the international financial system when a major financial crisis occurs. The map first shows credit flows between countries during a normal period. It then goes on to show how these money flows were disturbed during three major crisis periods: the Asian financial crisis of 1997–98, the Great Financial Crisis of 2007–09, and the euro zone sovereign debt crisis of 2010–12.



**8 CHANGING FINANCE TODAY**

4'38"

Wenn unser Finanzsystem reibungslos funktioniert, unterstützt und fördert es Entwicklung. Die wirtschaftliche Entwicklung ist ein wichtiger Faktor bei der Bekämpfung der Armut. Innovationen im Finanzbereich leisten dabei einen wesentlichen Beitrag. Eine grosse aktuelle und zukünftige Herausforderung besteht darin, digitale Technologien und Innovationen im Finanzbereich so anzuwenden, dass sie Entwicklungsziele unterstützen und zum Gemeinwohl beitragen. Unterentwicklung und Klimawandel gehören zweifellos zu den grössten Problemen unserer Zeit. Können innovative Finanztechnologien uns dabei helfen, diese Probleme zu bewältigen? Und welche Rolle spielen Zentralbanken und die BIZ in diesem Zusammenhang?

When our financial system is working properly, it supports and sustains development. Economic development is an important factor to help reduce poverty. Financial innovation is an important part of this story. A big challenge now and for the future is to apply digital technology and financial innovations in such a way that they support human development goals and contribute to the public good. Underdevelopment and climate change are among the biggest issues confronting our modern world. Can financial innovation help us overcome those problems? And what role do central banks and the BIS play in this?



**9 THE FUTURE OF MONEY**

4'30"

In unserer Welt vollzieht sich ein rasanter Wandel. Finanztechnologien – oder kurz «FinTech» – verändern die Art und Weise, wie wir Finanzgeschäfte ausführen oder mit Banken oder anderen Finanzvermittlern interagieren. Eine der meistdiskutierten Innovationen in diesem Bereich sind die sogenannten digitalen Währungen. Werden digitale Währungen (von Zentralbanken) bald das physische Geld, wie wir es heute kennen, ersetzen? Doch das ist nicht alles. Neue Technologien werden die Art und Weise, wie unsere Banken- und Zahlungssysteme funktionieren, möglicherweise grundlegend verändern. Neue digitale Geschäftsmodelle und das Auftreten neuer, einflussreicher Akteure werfen Fragen in Bezug auf fairen Wettbewerb, Daten- und Konsumentenschutz auf. Die Zentralbanken und die BIZ haben eine wichtige Rolle zu erfüllen: Sie müssen sicherstellen, dass die gesamte Gesellschaft Nutzen aus diesen Innovationen im Finanzbereich ziehen kann. Gleichzeitig werden sie die Risiken, welche die Nutzung dieser Innovationen für die Stabilität des Finanzsystems birgt, eindämmen müssen. Um die Auswirkungen von Innovationen auf das Finanzsystem und die Rolle, die Zentralbanken haben können, besser zu verstehen, hat die BIZ 2019 den Innovation Hub mit Standorten auf der ganzen Welt aufgebaut.

The world we live in is evolving rapidly. Financial technology – or fintech – is changing the way we carry out financial transactions or interact with banks and other financial intermediaries. One of the most talked-about innovations in this area is that of so-called digital currencies. Will (central bank) digital currencies soon replace physical money as we know it today? But there is more to fintech. New technologies may radically change how our banking and payment systems work. The new digital business models and the entry of new, powerful players raise questions of fair competition and of data and customer protection. Central banks and the BIS have an important role to play in making sure that society as a whole can reap the benefits of financial innovations while limiting the financial stability risks associated with their use. To better understand how innovation may affect the financial system and the role of central banks, the BIS in 2019 launched its Innovation Hub, with various locations across the globe.



**10 THE BIS BY NUMBERS**

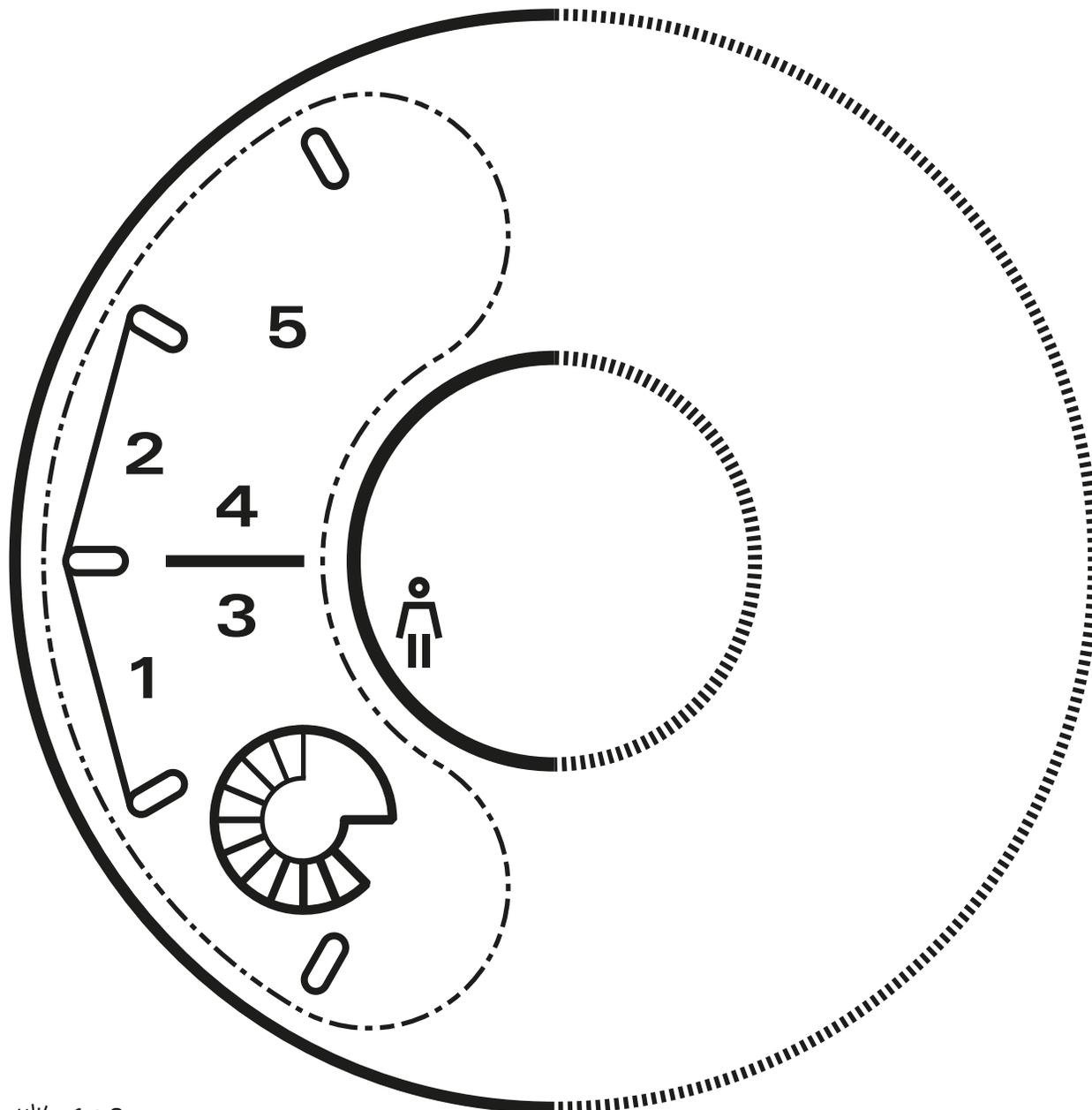
Wir haben versucht, in 32 Zahlen ein Gesamtbild der BIZ darzustellen. Auf den ersten Blick erscheinen sie vielleicht zufällig, aber jede von ihnen hat eine ganz bestimmte Bedeutung für die Bank.

We have tried to capture the essence of the BIS in 32 numbers. These may seem random at first glance, but each one of them has a very specific significance for the BIS.

WHO

WE

ARE



**1 + 2**  
OUR MEMBER CENTRAL BANKS

Wer wir sind beginnt mit unseren Mitgliedern: Das sind derzeit 63 Zentralbanken aus aller Welt, die gleichzeitig Eigentümer der BIZ sind – von der Banque d’Algérie bis hin zur Vietnamesischen Zentralbank. Unsere 63 Mitglieder vertreten Länder, deren Volkswirtschaften zusammen fast 95% des weltweiten BIP ausmachen. Nehmen Sie sich einen Bildsucher und sehen Sie sich die Gouverneure und Präsidenten unserer Mitgliedszentralbanken sowie die Länder und Währungen an, die sie vertreten. Die Zentralbanken und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmässig an von der BIZ organisierten Tätigkeiten und Sitzungen teil.

Who we are starts with our member central banks. Today, the BIS is owned by 63 central banks from across the globe – from the Bank of Algeria to the State Bank of Vietnam. Our 63 member central banks represent countries that together make up close to 95% of global GDP. Pick up your viewfinder and have a close look at the Governors and Presidents of our member central banks, and at the countries and currencies they represent. They and their staff regularly participate in the activities and meetings organised by the BIS.

Von der Lobby aus gelangen Sie über eine Treppe in das Foyer des ersten Stocks. Hier erfahren Sie mehr darüber, wer wir sind. Die BIZ ist die Gesamtheit der Zentralbanken, die ihre Mitglieder sind. Wir sind stolz darauf, hier alle 63 Mitglieder vorzustellen. Sie ist ebenfalls die Gesamtheit ihrer vielfältigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dafür sorgen, dass die Organisation reibungslos funktioniert. Und schliesslich ist die BIZ eine lokale Präsenz im globalen Massstab.

From the lobby, the staircase takes you up to the first floor foyer. Have a look at who we are. The BIS is its member central banks. We are proud to present all 63 of them here. The BIS is also its diverse staff, who make the organisation tick. Finally, the BIS is a local presence on a global scale.

**3**  
LOCAL AND GLOBAL

5'27"

In «Local and Global» geht es um den Standort der Bank in Basel sowie ihre Repräsentanzen in der SVZ Hongkong und in Mexiko-Stadt. Die BIZ baut ihre weltweite Präsenz stetig weiter aus: von 2019 bis 2021 eröffnete sie in Zusammenarbeit mit den lokalen Zentralbanken fünf Innovationszentren in der Schweiz (Zürich), Hongkong, Singapur, London und Stockholm. 2022 werden zwei weitere Zentren in Toronto und Frankfurt / Paris aufgebaut. Zudem wurde eine strategische Partnerschaft mit der Federal Reserve Bank of New York in den USA eingegangen. Wie Sie sehen, ist die BIZ im wahrsten Sinne des Wortes lokal und global tätig.

Take a look at the Bank’s physical presence in Basel, as well as in Hong Kong SAR and Mexico City through its Representative Offices there. The BIS’s global presence is growing at a steady pace: in 2019–21 the Bank, together with local central banks, opened five BIS Innovation Hub Centres in Switzerland (Zurich), Hong Kong, Singapore, London and Stockholm. In 2022, two more Hub Centres will be created – in Toronto and Frankfurt / Paris – while a strategic partnership has already been entered into with the Federal Reserve Bank of New York in the US. As you can see, the BIS is truly local and global.

**4**  
THIS IS THE BIS

4'53"

In «This is the BIS» wird ein typischer Tag im Rahmen der Sitzungen der Zentralbankgouverneure in Basel dargestellt. Aufgrund der Pandemie wurden die meisten Sitzungen von 2020 bis 2021 virtuell abgehalten. Persönliche Treffen werden jedoch weiterhin wichtig bleiben, da sie freie und offene Diskussionen fördern und Vertrauen zwischen Zentralbankvertretern schaffen.

"This is the BIS" tells the story of a typical meeting day of central bank Governors in Basel. Because of the Covid-19 pandemic, most meetings over the past year have taken place virtually via digital platforms. However, in-person meetings will remain important, as they are key to fostering free and open discussions and building trust among central bankers.

**5**  
THE BIS TIMELINE

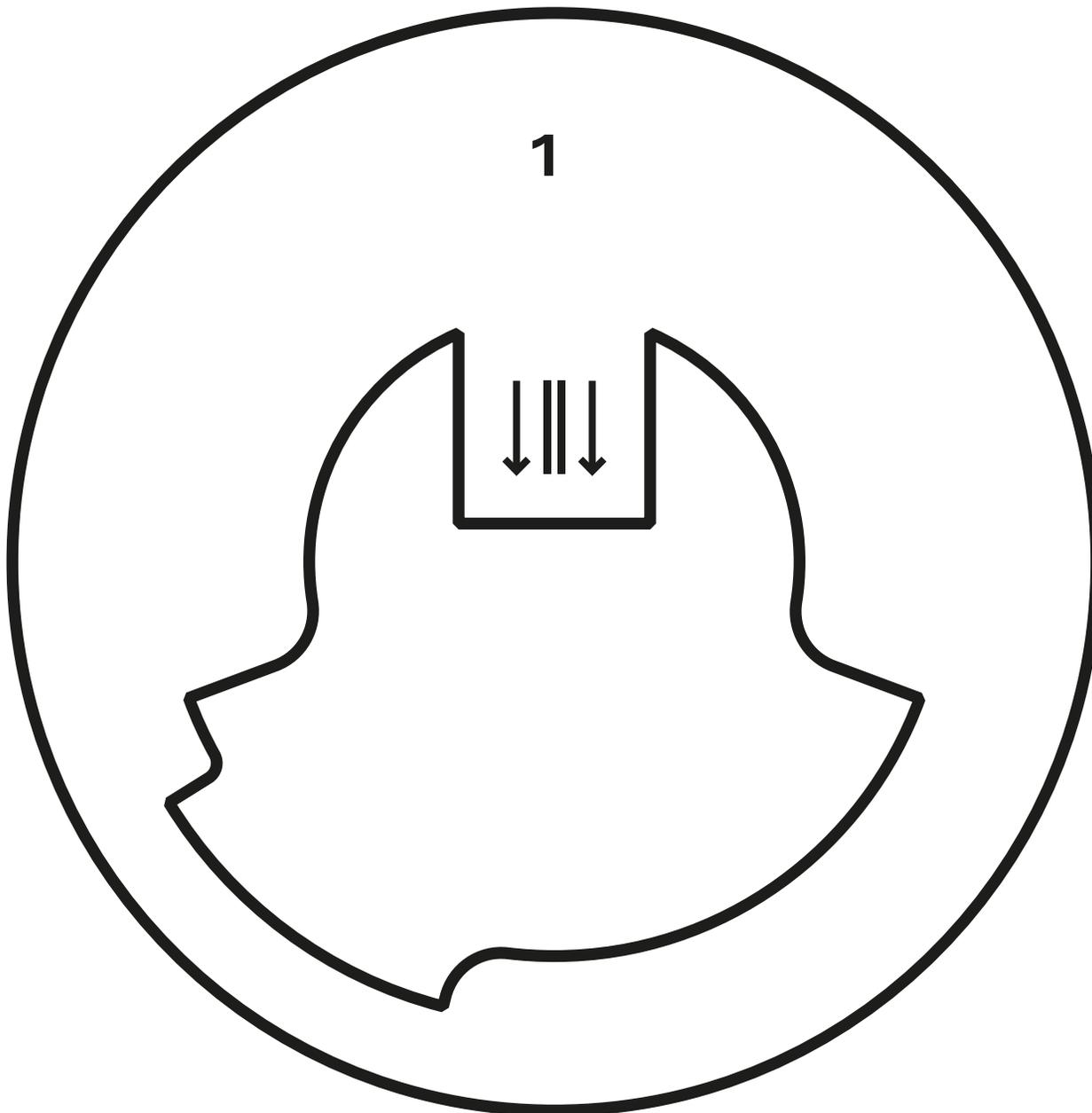
Die BIZ wurde 1930 gegründet. Somit ist sie seit über 90 Jahren in Basel präsent – neun Jahrzehnte, die von tiefgreifenden Veränderungen der Weltwirtschaft sowie des globalen Währungs- und Finanzsystems geprägt sind. Entdecken Sie auf der Zeitachse der BIZ, welche Rolle die Bank im Rahmen einiger der wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen in dieser langen Geschichte gespielt hat.

The BIS was set up in 1930. This means the BIS has been present in Basel for more than 90 years – nine decades that have been marked by profound changes in the world economy and in the global monetary and financial system. The BIS timeline lets you explore its role in some of the most important events and trends in this long history.

WHERE

WE

ARE



 **1**  
THE VIEW FROM BASEL

11'45"

Geniessen Sie den Blick über Basel und die umliegenden Regionen der Schweiz, Deutschlands und Frankreichs vom Aussichtspunkt im 18. Stock des BIZ-Turms. Das ist ein sehr internationaler Panoramablick. Sehen Sie, in welcher Richtung und in welcher Entfernung sich unsere 63 Mitgliedszentralbanken befinden. So weit und doch so nah.

From the vantage point of the BIS Tower 18th floor, you can look out over Basel and the surrounding regions of Switzerland, Germany and France. This is a very international panorama. See in what direction and how far away our 63 member central banks are located. So far and yet so near.

Vergessen Sie nicht, sich beim Empfang in der Lobby des Erdgeschosses für einen Besuch des 18. Stocks anzumelden. Zu der auf Ihrer Eintrittskarte angegebenen Uhrzeit werden Sie mit dem Lift hinaufgebracht.

Erkunden Sie den 18. Stock und genießen Sie den Rundumblick und die spektakuläre Aussicht auf Basel aus fast 70 Metern Höhe.

Don't forget to sign up for a visit to the Tower 18th floor – in the exhibition welcome area in the ground floor lobby. At the time indicated on your sign-up ticket, you will be taken up to the 18th floor via a reserved lift.

Make your way around the 18th floor to enjoy the spectacular views across Basel from a height of nearly 70 metres and in all directions.

Entdecken Sie die Standorte der BIZ Mitgliedsländer und ihre Distanz zu Basel

Explore and find the location of the BIS member central banks and their distance from Basel

- |                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| ⊙ <b>Algeria</b>                | ⊙ <b>Latvia</b>               |
| ⊙ <b>Argentina</b>              | ⊙ <b>Lithuania</b>            |
| ⊙ <b>Australia</b>              | ⊙ <b>Luxembourg</b>           |
| ⊙ <b>Austria</b>                | ⊙ <b>Malaysia</b>             |
| ⊙ <b>Belgium</b>                | ⊙ <b>Mexico</b>               |
| ⊙ <b>Bosnia and Herzegovina</b> | ⊙ <b>Morocco</b>              |
| ⊙ <b>Brazil</b>                 | ⊙ <b>Netherlands</b>          |
| ⊙ <b>Bulgaria</b>               | ⊙ <b>New Zealand</b>          |
| ⊙ <b>Canada</b>                 | ⊙ <b>North Macedonia</b>      |
| ⊙ <b>Chile</b>                  | ⊙ <b>Norway</b>               |
| ⊙ <b>China</b>                  | ⊙ <b>Peru</b>                 |
| ⊙ <b>Colombia</b>               | ⊙ <b>Philippines</b>          |
| ⊙ <b>Croatia</b>                | ⊙ <b>Poland</b>               |
| ⊙ <b>Czech Republic</b>         | ⊙ <b>Portugal</b>             |
| ⊙ <b>Denmark</b>                | ⊙ <b>Romania</b>              |
| ⊙ <b>Estonia</b>                | ⊙ <b>Russia</b>               |
| ⊙ <b>Euro area</b>              | ⊙ <b>Saudi Arabia</b>         |
| ⊙ <b>Finland</b>                | ⊙ <b>Serbia</b>               |
| ⊙ <b>France</b>                 | ⊙ <b>Singapore</b>            |
| ⊙ <b>Germany</b>                | ⊙ <b>Slovakia</b>             |
| ⊙ <b>Greece</b>                 | ⊙ <b>Slovenia</b>             |
| ⊙ <b>Hong Kong SAR</b>          | ⊙ <b>South Africa</b>         |
| ⊙ <b>Hungary</b>                | ⊙ <b>Spain</b>                |
| ⊙ <b>Iceland</b>                | ⊙ <b>Sweden</b>               |
| ⊙ <b>India</b>                  | ⊙ <b>Switzerland</b>          |
| ⊙ <b>Indonesia</b>              | ⊙ <b>Thailand</b>             |
| ⊙ <b>Ireland</b>                | ⊙ <b>Turkey</b>               |
| ⊙ <b>Israel</b>                 | ⊙ <b>United Arab Emirates</b> |
| ⊙ <b>Italy</b>                  | ⊙ <b>United Kingdom</b>       |
| ⊙ <b>Japan</b>                  | ⊙ <b>United States</b>        |
| ⊙ <b>Korea</b>                  | ⊙ <b>Vietnam</b>              |
| ⊙ <b>Kuwait</b>                 |                               |

EXHIBITION  
AUSSTELLUNG

Concept, scenography & exhibition design  
→ berger + Co.: Pablo Berger and Ayesha Schnell

Curation  
→ BIS with berger + Co.

Media planning & programming  
→ Tweaklab

Technical support & printing  
→ Creaplot

Film production and editing  
→ GREENSCREENBASEL with berger + Co.

Musical arrangement & audio production  
→ South Side Bros.

Music recordings provided by  
→ Blue Dot Sessions

Film translation services  
→ Linda Novotny

Furniture and construction  
→ Lachenmeier Schreinerei

Mesh walls printed by  
→ Gerriets

Additional lighting  
→ KONNEX

Visual communication & design  
→ berger + Co. – www.bergerand.co

Portrait illustrations  
→ Paul Scheruebel with berger + Co.

Posters printed by  
→ Uldry (digital)  
→ Hagmann Siebdruck (silkscreen)

Flyers printed by  
→ Gremper

EXHIBITION GUIDE  
AUSSTELLUNGSBROSCHÜRE

Editing  
→ BIS

Concept and design  
→ berger + Co.

Printed by  
→ Gremper

The use of any map in the BIS 90 Years Exhibition and in this Exhibition Guide does not constitute, and should not be construed as constituting, an expression of a position by the BIS regarding the legal status of, or sovereignty of any territory or its authorities, to the delimitation of international frontiers and boundaries and/or to the name and designation of any territory, city or area.

FOLGEN SIE UNS  
FOLLOW US

Exhibition  
→ bis90.org

BIS website  
→ bis.org

Twitter  
→ @BIS\_org

Instagram  
→ @bankforintlsettlements

LinkedIn  
→ @bis

YouTube  
→ @bisribiz

Podcasts  
→ bis.org/press/podcast.htm

RSS feeds  
→ bis.org/rss



**BIS**

© Bank for International Settlements, 2021.  
Reproduction or reuse of texts and pictures is allowed only with the prior approval of the BIS.

Im Einklang mit unserem Bekenntnis zur Abfallvermeidung wurde diese Ausstellungsbroschüre auf 100% Frischfaserpapier gedruckt, für das nur speziell angepflanzte Bäume verwendet werden, die jünger als fünf Jahre sind (FSC- und PEFC-zertifiziert). Bitte entsorgen Sie sie auf umweltfreundliche Art und Weise. Vielen Dank.

In keeping with the BIS's commitment to creating a minimum-waste workplace, this exhibition guide has been printed on environmentally friendly 100% Virgin Fiber paper that uses only purpose-planted trees younger than 5 years of age (FSC and PEFC certified). Please keep or dispose of it in an environmentally conscious manner. Thank you.

O  
P  
E  
N

W  
E  
E  
K